

Kontakt

Weitere Informationen zu AllergoMed finden Sie unter:
www.ipa-dguv.de/ipa/publik/ipa-studie/allergomed/index.jsp

Fragen zur Studie beantworten gerne:

Projektleiterin: Prof. Dr. Monika Raulf
Studienärzte: Dr. med. Alexandra Beine
Dr. med. Frank Hoffmeyer

unter: allergomed@ipa-dguv.de

Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls unter
allergomed@ipa-dguv.de

oder telefonisch unter: 0234/302 4600

Kooperationspartner

Die AllergoMed-Studie ist ein Kooperationsprojekt des IPA mit dem CVcare

CVcare ■■■■
Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

AllergoMed wird finanziell durch die BGW unterstützt

BGW
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Ruhr-Universität Bochum (IPA)

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum

Telefon: +49 (0)234/302-4501
Fax: +49 (0)234/302-4505

E-Mail: ipa@ipa-dguv.de
Internet: www.ipa-dguv.de



Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität Bochum

Studienteilnehmer gesucht!



Bildquelle: © foto ARTs - Fotolia

Allergierisiko in Tierarztpraxen/-kliniken?

Wissenschaftliche Studie zur Allergiehäufigkeit und Allergenexposition unter Tiermedizinischem Fachpersonal

Herausgeber:

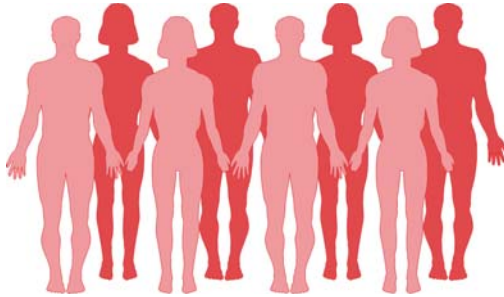
*Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA),
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum*

www.ipa.ruhr-uni-bochum.de

Allergierisiko in Tierarztpraxen/-kliniken?

– AllergoMed - Studie –

Allergische Erkrankungen betreffen in Deutschland ungefähr 20-30 Millionen Menschen. Jeder Zweite ist bereits sensibilisiert. Allergie wird daher als „Volkskrankheit“ bezeichnet.



In Tierarztpraxen/-kliniken gibt es Kontakt mit besonders vielen verschiedenen Allergenen. Unbekannt allerdings ist, wie hoch die Allergenbelastung am Arbeitsplatz ist und ob diese Allergien und allergische Beschwerden auslösen kann.

Daher soll in dieser Studie die Allergenbelastung in Tierarztpraxen/-kliniken gemessen und die Häufigkeit von Allergien und allergischen Beschwerden bei Tiermedizinischen Fachangestellten (TFA), VMTA, anderen langjährig Beschäftigten, angestellten Tierärzten und Inhabern von Tierarztpraxen aus dem Großraum Ruhrgebiet erhoben werden.

Die Ergebnisse sollen nicht nur den Wissensstand erhöhen, sondern bilden auch die Basis für geeignete Präventionsmaßnahmen hinsichtlich Haut- und Atemwegsgesundheit.

Wer kann teilnehmen?

- An dieser Untersuchung können TFA, VMTA, andere langjährig Beschäftigte, angestellte Tierärzte und Inhaber von Tierarztpraxen aus dem Großraum Ruhrgebiet teilnehmen.
- In den Praxisräumen können Messungen zur Allergenbelastung durchgeführt werden. Dafür werden Passivsammler eingesetzt, die geräuschlos und unauffällig für die Praxisbesucher sind.
- Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.
- Der Aufwand wird mit 100,- € pro Teilnehmer entschädigt.
- Lungenfunktionsbefunde und Sensibilisierungsprofil können die Studienteilnehmer zur persönlichen Information erhalten.
- Aus einer Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.



Bildquelle: © Christoph Hähnel / Fotolia

Was erwartet Sie?

Einmalige Befragung und Untersuchung im Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA) in Bochum

- **Fragebogen** zur Gesundheit, zu allergischen Beschwerden und zu Tierkontakten
- **Spirometrie** zur Ermittlung der Lungenfunktion
- **Atemtest** auf exhalierendes Stickstoffmonoxid als Hinweis auf entzündliche Reizung der Atemwege
- **Fotodokumentation der Hände**
- **Blutabnahme** zur Feststellung von Antikörpern (IgE) gegen Umwelt- sowie Tierallergene, u.a. Katze, Hund, Pferd, Rind (Sensibilisierungsnachweis)
- **Häusliche Staubsammlung** mit einem Passivsammler (geräuschlos und einfach zu handhaben)

Für die AllergoMed-Studie liegt ein positives Votum der Ethik-Kommission der Ruhr-Universität Bochum vor.

Die Auswertung der Studie erfolgt mit pseudonymisierten Daten. Das Datenschutzkonzept wurde durch den zuständigen Datenschutzbeauftragten geprüft und genehmigt.